

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917355 Kürzel
---	---------------------------	--	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Wieja Zuname Corinna Vorname Marquis, Mila Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171917355 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Das Mädchen aus der gelben Tasche Titel Simsaladsschinn Band 1 Reihe 978-3-7348-4050-0 ISBN 205 Seitenzahl 14,00 Preis (EURO) Magellan Verlag Bamberg Ort 2017 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Fantastik Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Ersteldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Ein 205-seitiges, gebundenes Kinderbuch zum Selbst- oder Vorlesen. Der bunte, farbenfrohe Einband ist durch die erhabene Prägung sowohl ein haptisches wie auch ein visuelles Erlebnis.	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.07.2017 Verlag Datum _____
---	---

Inhaltsangabe
 Zum Abschluss ihrer Dschinnausbildung muss Diamandarazade, kurz Amanda genannt, zum 77-wöchigen "Menschendienst" auf die Erde. Dazu hat sie nun aber wirklich keine Lust, denn sie ist der Meinung, als Tochter des obersten Wolkendschinnherrschers Omar hat sie es nicht nötig. Trotz einiger Verhandlungsversuche seiner Tochter, die vorschlägt wenigstens die Zeit zu verkürzen, bleibt der Vater bei der Entscheidung. Gut so, denn Amanda erlebt so einiges bei und mit den Menschen.

Beurteilungstext
 Corinna Wieja, die Übersetzerin ist und schon mehrere Kinderbücher geschrieben hat, lässt die Hauptfigur Diamandarazade im Buch "Simsaladsschinn - Das Mädchen aus der gelben Tasche" eben in einer solchen ihren 77-wöchigen "Menschendienst" antreten. Amanda, so nennt sich Diamandarazade, ist die Tochter des Herrschers der Wolkendschinn und des Königs der Feuergeister. Sie lebt mit ihren Eltern und Bediensteten in einem herrlichen Palast in Rubinien. Das ist eine Insel, die unsichtbar für Menschen über der Welt existiert. Eigentlich ist Amanda ein Flaschengeist und soll auch in einem solchen Gefäß das Abschlusspraktikum ihrer Dschinnausbildung auf der Erde beginnen. Erst wenn sie dem Finder und Öffner der Flasche 77 Wochen lang seine Wünsche erfüllt hat, ist sie eine richtige Dschinn. Da die Dschinnprinzessin nun aber keine Lust auf diese "dummduselige" Aufgabe hat, sucht sie sich die bananengelbe Tasche ihrer Mutter als magisches Gefäß aus. In der Hoffnung, dass kein Mensch so eine hässliche Tasche vom Boden aufheben und öffnen wird, glaubt sie die Zeit ihres Menschendienstes in Ruhe aussitzen zu können.
 Zeitgleich zu den Ereignissen in Rubinien geschehen auf der Erde, genauer gesagt in Mupferdingen, unschöne Dinge. Jonas, dessen Mutter bei einem Autounfall ums Leben gekommen ist, lebt seit kurzem mit seinem Vater bei Jessy und deren Mutter in besagtem Ort. Jonas ist neu in der Klasse und wird von den Zwillingen Dustin und Derek Badow aufs Übelste gemobbt.
 So kommt es, wie es kommen musste: Anstatt ihren Dienst, der auf Verpflichtungen ihrer Ahnen zurückgeht, bequem abzusetzen, landet Amanda ausgerechnet bei dem augenscheinlichen Oberlangweiler Jonas. Und nun geht die Geschichte erst richtig los. Ein Ereignis folgt auf das andere und gemeinsam überwinden Amanda, Jonas und seine Stiefschwester Jessy eine Hürde nach der anderen. Jede/r der Akteure entwickelt und entdeckt bei der Bewältigung der Probleme bis dahin ungeahnte Fähigkeiten. Ein Prozess der individuellen Reife wird erkennbar und Persönlichkeiten verändern sich/entstehen.
 Mit viel Sprachwitz und Wortspielereien gelingt es Corinna Wieja den Leser bei Laune zu halten und den aufeinanderfolgenden Spannungsbögen eine altersentsprechende Leichtigkeit zu vermitteln. Amandas Zaubersprüche sind beispielsweise rückwärts geschrieben und wenn etwas als schnarchschneckenlangweilig bezeichnet wird, hat der Leser gleich eine Vorstellung der Situation.
 Für selbstlesende Kinder setzt dieses Buch einige Kenntnisse voraus. So ist es z.B. für Kinder sicherlich nicht ganz einfach, die Zahl 13.023 als ausgeschriebenes Wort auf Anhieb zu lesen. Hingegen hat der erwachsene Leser sicherlich Vergnügen daran, wenn er beispielsweise von den Spiegelbildjungs liest und schließlich erkennt, dass damit die eineiigen Zwillinge gemeint sind. Der Vorleser geht mit dem Vorlesen des Buches also gleichsam die Verpflichtung ein, dem jüngeren Zuhörer die ein oder andere Redewendung erläutern zu müssen.
 Fazit: "Simsaladsschinn - Das Mädchen aus der gelben Tasche" ist ein lustiges, fantasiereiches Buch, welches durchaus zu kritischem Denken über unschöne Verhaltensmuster bei Kindern/Menschen anregt. Es stellt Bezüge zu kindlichen Alltagserfahrungen her und vermittelt gleichzeitig eine Wertevorstellung.
 Kurzum - man kann sich auf das nächste Buch freuen!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917454 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Desmond Zuname		Jenni Vorname	
Desmond, Jenni Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Zebra, das zu schnell rannte Titel			ID: 151917454 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7348-2018-2 ISBN	28 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Magellan Verlag	Bamberg Ort	2015 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft / Spiel / Tiere /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.09.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Zebra, Elefant und Vogel sind allerbeste Freunde. Eines Tages rennt Zebra beim Kreis-Lauf-Spiel zu schnell und verärgert Elefant und Vogel derart, dass sie fortgehen. Zebra ist traurig und einsam, bis Giraffe kommt. Beide können gleich schnell rennen und werden Freunde. Als ein Gewitter aufzieht, bekommen Vogel und Elefant Angst und sehnen sich nach Zebra. Sie begeben sich auf die Suche und finden schließlich Zebra und Giraffe. Am Ende haben alle vier viel Spaß miteinander.

Beurteilungstext

Das großformatige Bilderbuch erzählt eine Geschichte von Freundschaft, Versöhnung und Toleranz. Tiere als Identifikationsfiguren sind gerade bei jüngeren Rezipienten beliebt und geeignet zur Gestaltung pädagogischer Botschaften. Die vier Protagonisten in diesem Buch sind bzgl. Gestalt, Fähigkeiten und Eigenschaften sehr verschieden. Aber gerade ihre Unterschiedlichkeit ist die Basis für ihre Freundschaft, aber auch eine Gefahr: Sie ergänzen sich, weil Elefant viele kuriose Dinge weiß, Vogel alle immer wieder zum Lachen bringt und Zebra die schönsten Spiele kennt. Zebra liebt es zu rennen, was auch Vogel und Elefant mögen, bis Zebra seine Fähigkeiten zu sehr auslebt und Elefant und Vogel sich erschöpft abwenden. Während Vogel und Elefant sich gemeinsam weiter vergnügen, merkt Zebra schnell, dass seine Freunde fehlen: Er ist einsam und kommt nicht mehr an die grünen Blätter. Zum Glück hilft ihm Giraffe, und nun werden diese beiden Freunde. Ihre Vorliebe fürs schnelle Laufen eint sie, und Zebra profitiert von der Größe von Giraffe. Aber auch Elefant und Vogel vermissen bald Zebra, als sie Angst vor einem Gewitter bekommen. Als sich alle vier gefunden haben, toben sie zu Viert herum und genießen ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Auch sehr junge Rezipienten werden dank der Tiere eine Idee davon bekommen, dass es für eine Freundschaft gut ist viele Gemeinsamkeiten zu haben, dass Unterschiede aber auch den Reiz einer Freundschaft ausmachen, allerdings auch mit der Notwendigkeit verbunden sind, sie zu tolerieren und als Bereicherung anzusehen, wenn eine Freundschaft Bestand haben soll.

Diese Botschaft wird durch die Zeichnung der Tiere verstärkt: Sie sind einerseits typisiert (z.B. Körperformen, Streifen auf dem Fell des Zebras, Stilisierung), aber auch individualisiert (Gesichtsausdrücke). Diese Elemente prägen auch die Textgestaltung: Zur Bezeichnung der Tiere werden die Gattungsbegriffe benutzt, die aber wie Eigennamen verwendet werden: Das Personalpronomen für „Zebra“ ist „er“, nicht „es“. Der Text ist sehr kurz gehalten und zudem groß gedruckt, so dass das Buch auch für Erstleser geeignet ist. Einband und Papier sind stabil genug für motorisch noch nicht so geübte Kinderhände. Das Buch ist seinen Preis wert und sicher ein schönes Geschenk.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	25 Kürzel	Nr. 1917452
Verf./Bearb./Hrsg.: Zipse Zuname			Katrin Vorname	
ID: 151917452			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Quersumme von Liebe Titel				
Reihe				
978-3-7348-5011-0 ISBN		288 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)
Magellan Verlag		Bamberg Ort		2015 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.09.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die 16-jährige Luzie lüftet viele Familiengeheimnisse

Beurteilungstext
 Als die 16-jährige Luzie im Altpapier die Todesanzeige ihrer Oma findet, ist sie verwirrt, denn sie glaubt, dass ihre Oma – ebenso wie ihr Vater – bereits seit zehn Jahren tot ist. Nach und nach deckt sie alleine und mit Hilfe ihres neuen Freundes viele Geheimnisse ihrer Familie auf und muss am Ende feststellen, dass ihr bisheriges Leben hauptsächlich auf einem Lügengerüst aufgebaut ist. Das Buch ist leicht und mitreißend geschrieben, wobei sich die Ich-Erzähler der Kapitel meistens zwischen Luzie und Freund Puma abwechseln. Als Leser wird man bis zum Ende im Ungewissen gelassen, was wirklich vor zehn Jahren passiert ist und es kommt im letzten Viertel des Buches zu überraschenden Wendungen, bis am Ende alles aufgelöst wird. Luzie hat einen Zahlentick und bildet aus sämtlichen Zahlen, die ihr im Laufe eines Tages begegnen, die Quersumme, womit sich der Titel erklären lässt. Allerdings würde ich behaupten, dass es passendere Titel geben würde. Die Liebesgeschichte zwischen Luzie und Puma ist nachvollziehbar und nett beschrieben, so dass 15-jährige Leserinnen in dem Bereich mitfiebern und sich identifizieren können. Luzies Verhältnis zu ihrem Halbbruder Aaron ist unerschütterlich und sehr positiv beschreiben. Allerdings gibt es meiner Meinung nach in der Geschichte zu viele Zufälle und Unwahrscheinlichkeiten. Das Verhalten von Luzies Mutter passt in meinen Augen überhaupt nicht zu einer studierten Lehrerin. Sie überlässt ihre Kinder in weiten Teilen der Geschichte sich selbst, übernachtet lieber bei wechselnden Männern und kümmert sich weder um Luzie noch um Aaron. Als Pädagogin müsste ihr auffallen, wie schlecht es um das Seelenleben ihrer heranwachsenden Tochter bestellt ist und dass sie die Tochter über so viele Jahre hinweg anlügt und ihr die Wahrheit verschweigt bzw. verdreht, ist schlichtweg ungläubwürdig.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	est Kürzel	Nr. 151730159
Verf./Bearb./Hrsg.: Giebken Zuname			Sabine Vorname	
ID: 17151730159		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Spur des weißen Pferdes Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wolkenherz Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7348-4713-4 ISBN		286 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)
Magellan Verlag		Bamberg Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.09.2017 Verlag Datum	
Schlagwörter Pferd, Reiten, Freundschaft,				

Inhaltsangabe
 Auf dem Ginsterhof taucht aus dem Nichts ein geheimnisvoller Hengst auf. Wird Jola das Rätsel um das Pferd lösen?

Beurteilungstext
 Als Jola mit ihrem Vater nach zwei Jahren Herumreisen in Neuseeland zurückkommt, finden beide Unterschlupf auf dem Reiterhof eines Freundes des Vaters. In der ersten Nacht kommt ein fremder weißer Hengst auf den Hof. Die gleichaltrige Katie ist anfangs nicht von Jola begeistert. Jola kommt in ihre Klasse, fühlt sich fremd, überzeugt durch Fairness und kommt mit Katie bald gut aus. In der ganzen Gegend werden Sättel gestohlen. Ist das fremde Pferd vielleicht ein Geist? Deuten die Rückblenden auf einen Trakehnerhof in die Jahre 1943/44 darauf hin? Jola bekommt erste Reitstunden. Charly, eine Angestellte des Hannoveranergestüts Siebenecken, meldet Ansprüche an den Hengst und legt Whispers Papiere vor. Doch Jola und Katie finden Unstimmigkeiten. Als sie den Hengst abholt, werden sie und ihr Freund als die Satteldiebe enttarnt. Die Rätsel um Geister und den weißen Hengst werden nicht gelöst.

Ein weißes, kraftvolles Pferd auf dem Titelblatt, mit grünen Girlanden und zartrosa Punkten umrahmt – ein liebevoll gestaltetes Cover das zumindest ohne Glitzer auskommt. Der Umgang mit Pferden ist realitätsnah. Die Pferde leben in einer Herde auf der Weide und werden nur zum Reiten zum Stall geholt. Der fremde Hengst bleibt ein paar Tage im Stall, darf aber dann raus auf einen Einzelpaddock. Reitschüler müssen mit Reitkappe reiten. Jolas erste Reitversuche finden auf einem gutmütigen Pony mit Halfter statt, damit sie dem Pony nicht im Maul wehtun kann. Während der Vater schon wieder neue Reisepläne schmiedet, möchte Jola ankommen. Ihre Gefühle sind überzeugend beschrieben. Sie will wieder in eine Schule gehen und sucht Anschluss an ihre Klasse. Reitbegeisterte Mädchen können sich in Jola und Katie wiederfinden. Die Charaktere der beiden Mädchen, von Katies Freundinnen und Katies Familie sind gut gezeichnet, während Jolas Vater etwas blass bleibt. Als Pferdebuch mit einer Prise Geschichte und einem Hauch Mystery bezeichnet der Verlag das Buch. Der Zusammenhang zu den Rückblenden wird nicht geklärt. Ich verstehe sie als Spannungsaufbau für den nächsten Band. Ein wilder Hengst, der nicht blutet, der nicht frisst und nicht äppelt, soll wohl zusammen mit den Geistern, die Katie immer wieder beschwört, der „Hauch Mystery“ sein. Das Auftreten von Geistern findet einige Erklärungen. Das Verhalten des Hengstes ändert sich mit der Zeit, er fasst Vertrauen zu Katie und Jola. Dass er dennoch manchmal wild reagiert, ist kein Mysterium und passt zu der Geschichte. Lebensnah und authentisch wie die Geschichte sonst geschrieben ist, passt ein Pferd, das weder frisst noch blutet, nicht dazu, zumal diese Anomalitäten nur nebenbei erwähnt werden. Dadurch wird für mich das Buch unrund.

Sabine Giebken schreibt mit bildhafter Sprache, die sich flüssig lesen lässt. Am Anfang gab es kleine Längen. Zum Ende werden einige offene Fäden an einem Abend zusammengeführt, da wird es spannend. Katie und Jola hatten zuvor auf dem Gestüt Siebenecken herausgefunden, dass Whisper gar nicht mehr lebt. Kurz vor Abholung des Hengstes machen sie seinen Brand mit Sprühfarbe sichtbar und entdecken, dass er ein Trakehner, kein Hannoveraner ist. Gleichzeitig werden Charly und ihr Komplize als Satteldiebe enttarnt. Der Anteil der beiden Mädchen bleibt dabei realistisch.

Ein Pferdebuch mit vielen Stärken, einigen Schwächen und offenen Enden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704131
Verf./Bearb./Hrsg.: Gouichoux René Zuname Vorname			ID: 17151704131	
Boutavant, Marc Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Taube, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Erpel liebt Ente Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7348-2041-0 ISBN	26 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Magellan Verlag	Bamberg Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Liebe _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.09.2017	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Wie schwer ist es doch, ein Geheimnis zu bewahren! Das ist Thema dieses Buches und wird in einer schönen kleinen Fabel erzählt.

Beurteilungstext
 Wer ein Geheimnis hat, hat oft das Bedürfnis, dieses mit jemandem zu teilen. Ein geteiltes Geheimnis schiebt die Verantwortung weiter und schafft eine Vertrauensebene. Jedes Kind im Vorschulalter kennt die Schwierigkeit, Geheimnisse für sich zu behalten.

Gouichoux erzählt von Erpel, der in Ente verliebt ist und das natürlich für sich behalten will - das ist ein Geheimnis. Aber er hält es nicht aus und erzählt das Geheimnis unter dem Siegel der Verschwiegenheit Gans. Das Geheimnis "lässt ihr die Brust anschwellen, es kriecht ihren langen Hals hinauf, und bald wird es aus dem Schnabel schlüpfen. Schnell steckt sie den Kopf in den Sand." Doch dann flüstert sie es Pute ins Ohr ... diese erzählt es dem Hahn ... und der posaunt es auf einem Fest aus. Erpel jagt wütend die anderen Tiere und purzelt einen Hügel hinab - genau in die Arme (Flügel?) von Ente.

Der Text erzählt knapp und kompakt, doch werden schöne sprachliche Bilder entworfen, die beschreiben, wie schwer das Bewahren des Geheimnisses ist. Offen wird die Geschichte als Lehrgeschichte erzählt, das macht es einfach, sie im familiären Rahmen oder auch in der Kita zu nutzen, um über Geheimnisse und die Verantwortung, die mit ihnen verbunden ist, zu sprechen.

Die Bilder von Marc Boutavant bleiben eng am Text, zeigen liebevoll die leicht vermenschlichten Tiere, nutzen aber auch die zahlreichen Leerstellen des Textes, um Eigenes zu erzählen. Als Betrachtende sind wir überrascht, dass die Bilder das Geschehen in einen Winter mit Eis und Schnee setzen - aber es passt zum Text, obwohl der keine Hinweise auf eine Jahreszeit gibt. Die Gans röstet Maroni, der Hahn hat ein Hufeisen an seiner Hütte und mit dem Verlauf der Geschichte laufen immer mehr Tiere durch die Bilder. So wird das Geschehen auf eigene Weise bildlich kommentiert.

In der Übersetzung gelingt es Anna Taube, die schönen sprachlichen Bilder ins Deutsche zu übertragen. Ob allerdings der Inhalt des französischen Titels ("C'est un secret!" - Das ist ein Geheimnis!) nicht eigentlich passender wäre, könnte man ernsthaft diskutieren.

Insgesamt ein schönes Bilderbuch, um ein für Vorschulkinder wichtiges Thema ins Gespräch zu bringen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 181750624
Verf./Bearb./Hrsg.: Badstuber Zuname		Martine Vorname	
ID: 1817181750624		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Badstuber, Martina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Fratzekatze Titel			
Reihe			
978-3-7348-1535-5 ISBN		16 Seitenzahl	
		8,00 Preis (EURO)	
Magellan Verlag		Bamberg Ort	
		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 08.08.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das quadratische, kleine Pappbilderbuch mit den abgerundeten Ecken zeigt, wie man seine Emotionen zeigen kann - wobei "man" jeweils Katzen sind, können aber auch Kinder ab 3 sein.

Beurteilungstext
 11 Katzensichter fordern auf, sie imitieren. Kinder im Kindergartenalter machen es gern, das Fratzenschneiden. Da gibt es gar grausliche Gesichter, wenn man mithilfe der Hände die untere Augenhaut herunterzieht, den Blick so weit nach oben sendet, dass möglichst viel Weißes zu sehen ist, und zugleich die Mundwinkel zieht und die Zunge spielen lässt. Huuh!
 Diese Katzen legen es allerdings gar nicht so sehr auf Schock an, sondern darauf, bestimmte Emotionen auszudrücken, die der einwortige Titel jeweils vorgibt: Jubelkatze usw. Wenn man sich verletzt (zum Beispiel am Schwanz, der mit einem Pflaster versehen ist), macht man das Gesicht einer Autschkatze. Liebe kommt noch vor, Weinen, Erstaunen, Angst, Müdigkeit u. W.
 Die Bilder sind einfarbig unterlegt, jede Seite hat eine eigene Farbe. Sie zeigen oben eine weiße Wolke mit dem Titel in Großbuchstaben, darunter das Porträtbild einer etwas fetten Katze, deren Gesicht genau dieses Gefühl ausdrückt.
 Das fordert selbstverständlich zum Nachmachen auf, kann aber auch im Kindergarten oder zu Hause als Reflexion auf eine Situation genutzt werden. Das gilt sowohl für das Kind selbst, aber auch noch mehr für das sich Hineindenken in das Gefühl eines Gegenübers. Das ist nicht einfach, aber ein Anfang in die soziale Welt ist nicht leicht als andere Anfänge. Die Bilder können also auch Ausgangspunkt zum Nachdenken für (gerade) erlebte Situationen sein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	6 Kürzel	Nr. 1917453
Verf./Bearb./Hrsg.: VITTUR KENNEDY Zuname			ANNE Vorname	
VITTUR KENNEDY , Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Killewipps geheimes Bauernhof - Handbuch Titel			ID: 151917453	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7348-2014-4 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Magellan Verlag	Bamberg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 12.08.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Killewipps erklärt genau, wie es jedem schlaun Hofhund gelingt, einen Keks zu bekommen. Weckt er den Bauern, bekommt er vielleicht einen Keks, damit er Ruhe hält, wälzt er sich im Dreck, bekommt er ein Bad und einen Keks usw. Wer da nicht an Kinder denken muss, ist selber schuld.

Beurteilungstext
 Jeder Leser, egal ob jung oder alt, wird dieses sympathische von Frau Kennedy geschriebene und gestaltete Kinderbilderbuch von Anfang an in sein Herz schließen. Der lustige und zu jedem Streich bereite Hofhund Killewipp nutzt jede mögliche Situation zu seinem Vorteil. Stellvertretend für den Ideenreichtum vieler Kinder überlegt er sich genau, ob es sich lohnen könnte, diesen oder jenen Streich auszuführen. Sollte ein Streich mal nicht gelingen, ist es die hohe Kunst des Täters, eine passende Ausrede zu finden: z.B. gehen beim Eierdiebstahl zu viele Eier kaputt und die Hühner wehren sich, dann täuscht man einen Überfall eines Fuchses vor. Und selbst Streiche, die keinen Zweck erfüllen kommen vor, einfach weil sie Spaß machen
 Es bleibt dem erwachsenen Leser überlassen, ob er das zuhörende Kind auf die Raffinessen der Geschichten hinweist, aber die Besprechung des Transfers kann auch viel Freude machen.
 Begleitet und unterstützt werden die Aktionen Killewipps von phantasievollen, witzigen Zeichnungen der Autorin, die die Wirkung noch verstärken. Ein sehr gelungenes Kinderbilderbuch

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917356 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Herring Blake Zuname		Ashley Vorname		ID: 171917356
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Salzmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Liebe ist wie Drachensteigen Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7348-5024-0 ISBN		336 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Magellan Verlag		Bamberg Ort	2017 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.08.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Seit die Affäre von Hadleys Vater aufgefliegen ist, hat sich ihr altes Leben in Luft aufgelöst. In ihrer Familie ist ein kalter Krieg ausgebrochen, auch der Umzug in eine neue Stadt bringt keine Veränderung. Ablenkung sucht Hadley in kurzen Affären ohne jemanden an sich heranzulassen. Sie lernt Sam kennen, der eine ähnlich schwierige Familiensituation zu bewältigen hat. Die beiden verlieben sich und alles könnte so einfach sein. Doch Sam hat ein Geheimnis, das ihre Beziehung zerstören könnte.

Beurteilungstext

Hadley fühlt sich verloren, wie ein Drachen mit durchtrennter Schnur. Ihr Vater hatte eine Liebesbeziehung mit einer Doktorandin. Ein komplettes Jahr. Nichts als Lügen. Hadley kann ihm nicht verzeihen. Ihre Mutter füllt ihr Leben mit Arbeit aus, sie lässt Hadley mit der Situation allein. In Sam glaubt sie einen Gleichgesinnten zu finden, jemand der sie und ihre Gefühle versteht. Sein Vater hat die Familie verlassen, weil seine Mutter eine Affäre mit einem anderen Mann hatte. Was Hadley nicht ahnt ist, dass Sams Mutter die Doktorandin ist, mit der ihr Vater sich ein Jahr lang heimlich getroffen hat. Aber Sam weiß Bescheid und je näher er und Hadley sich kommen, desto größer wird seine Angst vor der Wahrheit.

Die Autorin Ashley Herring Blake hat die zarte Liebesgeschichte zwischen Hadley und Sam wunderbar erzählt. Sie schreibt, was eine Trennung der Eltern bei Kindern auslösen kann, welche schlimmen Ängste und Gefühle entstehen können. Ihre Protagonistin Hadley fühlt sich von ihrem Vater betrogen und will nichts mehr von ihm wissen. Sie vertraut nur noch ihrer Freundin Kat, aber auch die kann Hadley oft nicht verstehen. Sams Familiensituation ist eigentlich noch schwieriger, denn seine Mutter macht ihn verantwortlich für das Auffliegen ihrer Affäre. Gekonnt hat die Autorin auch Sams jüngere Schwester Livy und seinen Freund Ajay eingebunden. Gemeinsam mit Hadleys Freundin Kat bereichern sie die Geschichte um viele einfallsreiche Szenen und witzige Dialoge. Gut nachvollziehbar für den Leser hat die Autorin auch das Unvermögen von Eltern dargestellt, mit ihren Kindern über eine Trennungssituation zu sprechen. Hadleys und Sams Eltern sind völlig überfordert, sie fokussieren sich auf sich selbst und lassen ihre Kinder mit ihren Ängsten allein. Ashley Herring Blake hat die Kapitel abwechselnd aus der Sicht von Sam und Hadley geschrieben, was sich sehr positiv auf den Erzählstrang auswirkt. Durch diesen ständigen Perspektivwechsel lassen sich die Gedanken und Empfindungen der beiden Protagonisten gut nachvollziehen. Auch wenn man als Leser relativ schnell das Geheimnis von Sam kennt, nimmt das nicht die Spannung aus der Geschichte. Im Gegenteil, man möchte erfahren, wie die Liebesgeschichte sich entwickelt und ob die Familienprobleme sich verbessern. Durch diese gelungene Verbindung der beiden Themen ist das Buch uneingeschränkt empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917359 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Metcalf Zuname		Paula Vorname	
Metcalf, Paula Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatzheim, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Walter kriegt Besuch Titel		ID: 171917359	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7348-2034-2 ISBN	32 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Magellan Verlag	Bamberg Ort	Zielgruppe	
14,00 Preis (EURO)	2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Farbenfrohes Hardcoverbuch mit großzügiger Schrift und Darstellung, die gleich in die Thematik des Textes einsteigt.		Schlagwörter Freundschaft / Komik /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 30.07.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Walter ist stolz auf sein schönes Zuhause. Am allermeisten begeistert ihn seine nigelnagelneue Teekanne. Deshalb freut er sich riesig, als seine Freundin Daisy ihren Besuch ankündigt. Sie bemüht sich ein perfekter Gast zu sein. Nur leider ist sie etwas tollpatschig... Walters Hosenbeine müssen ebenso dran glauben wie seine hübschen Vorhänge. Und die nigelnagelneue Teekanne? Heruntergefallen. Walter seufzt. Aber natürlich bleibt Daisy trotzdem seine allerbeste Freundin!

Beurteilungstext
 Paula Metcalf ist eine begabte Illustratorin mit wachsender Reputation. Mit dem Buch "Walter kriegt Besuch" stellt sie ebenso ihr Talent als Kinderbuchautorin unter Beweis.
 Walter, der ein sehr ordentlicher Hund ist, liebt sein gepflegtes Zuhause und ist stolz, es seiner Eichhörnchenfreundin Daisy zu zeigen. Daisy hat sich telefonisch angemeldet und als sie ein wenig zu früh erscheint, öffnet Walter ihr noch in Unterhosen, denn in der Kürze der Zeit hat er es nicht mehr geschafft seine Hose zu flicken. Das kleine Eichhörnchen gibt sich alle Mühe ein perfekter Gast zu sein und schlägt vor: "Lass uns eine Tasse Tee trinken und erst mal quatschen. Und dann helfe ich dir..." Von diesem Vorschlag ist Walter begeistert, denn nur zu gern präsentiert er Daisy seine heißgeliebte, nigelnagelneue Teekanne. Die Freundin bewundert die Kanne und Walter findet es wunderbar Besuch zu haben. Als der gemütliche Teil des Treffens beendet ist, beginnen sie gemeinsam mit den Hausarbeiten. Im Laufe des Geschehens stellt Walter fest, dass die Eichhörnchenfreundin andere Herangehensweisen und Vorstellungen hat als er. Tollpatschig ist Daisy auch noch... Ein Missgeschick folgt auf das andere. Walters Hosenbeine werden zugenäht, seine Vorhänge haben plötzlich ein hosenförmiges Loch und die innig geliebte Teekanne?...
 Trotz seiner Enttäuschung ist und bleibt Daisy Walters allerbeste Freundin.
 Mit fröhlichen, bunten Bildern begleitet Paula Metcalf den Textinhalt. Die Darstellungen schaffen es durch ihre authentische Gestaltung, dem Leser die Emotionen der Protagonisten zu vermitteln. Auf den Seiten ist relativ viel Text. Mal kompakt in Blockform, mal in ein- oder zweizeiligen Abschnitten in den Bildern verteilt. Es gibt einige gestalterische Feinheiten und Details, die zunächst den erwachsenen Vorleser zum Schmunzeln bringt. In der Folge und bei genaueren Betrachten werden sich diese netten Kleinigkeiten auch den jüngeren Betrachtern erschließen.
 Bei jedem neuen Zur-Hand-nehmen wird eine bis dahin übersehene Kleinigkeit ins Auge fallen. Es macht Spaß, dieses lustige Bilderbuch zu betrachten und bietet Anlass über Freundschaft und der damit einhergehenden Toleranz dem anderen gegenüber zu sprechen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704119
Verf./Bearb./Hrsg.: Holtfreter Zuname			Nastja Vorname	
Holtfreter, Nastja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 17151704119	
Wer macht Dornröschen wach? Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7348-1532-4 ISBN		16 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)	
Magellan Verlag		Bamberg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 02.09.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Ein kurzweiliges und gelungenes Spiel mit einem der Märchenkerne Dornröschens.

Beurteilungstext
 Ratlos schauen wir als Betrachtende zusammen mit (Fabel-)Tieren auf das schlafende Dornröschen: Wie kann sie aufgeweckt werden?

"Geht mir aus dem Weg, lasst mich das mal machen.
 Denn das ist ein Job für 'nen richtigen Drachen.
 Wir wecken sie auf mit 'nem kräftigen Schrei!
 Hilfst du mir mit? Dann zähl ich bis drei..."

Nein, auch mit unserer Hilfe wird Dornröschen nicht wach. Mit dem Fuchs zusammen schütteln wird das Buch: Dornröschen fällt zwar aus dem Bett, schläft aber weiter.
 Klar: wir wissen ja, wie es richtig geht:

"Jetzt bleibst nur noch DU, fällt dir etwas ein?
 Hast du 'ne Idee, so ganz zum Schluss?
 Was könnte das sein? Vielleicht ein ...?"

Und richtig: Das hilft. Dornröschen wacht auf, aber als es die Spinne sieht, fällt es gleich wieder in Ohnmacht. Vielleicht hilft ja ein weiterer Kuss?

Auch wenn Versmaß und Reim manchmal ein wenig gewollt klingen, ist der Mitspiel- und Aufforderungscharakter des Buches groß.

Die Bilder integrieren uns als Betrachtende in die auf Dornröschen fokussierte Darstellung, ähnlich, wie es der Text in den Aufforderungen tut. Farbgrößen und -flächen schaffen eine klare Bildstruktur, in der vor allem mit einfachen Mitteln Gestik und Mimik gestaltet sind und dadurch das Geschehen kommentieren. Ein wenig anstrengend ist der durchgängige türkis-grün gehaltene Hintergrund in Kombination mit dem Rosa Kleid und anderen rosafarbenen Akzenten. Dadurch wird einer stereotypisierenden Prinzessinnen-Vorstellung Vorschub geleistet, die in dem Buch nicht gebrochen wird. Schade. Denn ansonsten handelt es sich um ein sehr gelungenes, kreatives Bilderbuch. Das gemeinsame Lesen mit Vater, Mutter, Tante, Onkel ist ein Vergnügen, das bei manchem Kind sicher am Ende ein "Nochmal" hervorrufen wird.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg